

Der
Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**ERSTMALS MIT ERNTEKRONE
ERNTEDANKFEST DER LFS IN DER STIFTSKIRCHE**

Foto: F. Bräunsberger

3
2023

- 2** Einladung zum **Tag der offenen Tür** am **Sa., 18. Nov. 2023**
- 7** Informationsveranstaltung „**Digitaler Kataster**“ am **Mo., 4. Dez. 2023**
- 9** Schlierbacher Absolvent holt **Bronze bei den EuroSkills** in Danzig

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



SCHÜLERHÖCHSTSTAND

Mit einem Schülerhöchststand seit Bestehen der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach sind wir ins neue Schuljahr gestartet. **251 Schülerinnen und Schüler** besuchen derzeit unsere Schule. Mit drei ersten Klassen, drei zweiten Klassen und zwei dritten Klassen in der dreijährigen Fachschule, einer Klasse Abendschule Landwirtschaft und einer Klasse Abendschule Forstwirtschaft sind unsere räumlichen Kapazitäten voll ausgeschöpft. Ein Wermutstropfen ist, dass wir nicht genug Internatsplätze haben. Einigen Schüler, denen der tägliche Hin- und Rückweg zumutbar ist, konnten wir den Wunsch nach dem Leben und Aufwachsen in einer Internatsgemeinschaft leider nicht erfüllen.

PERSONELLES
Vier neue Lehrkräfte verstärken ab heuer das Team der Landwirtschaftsschule Schlierbach. Mit **Julia Moser** aus Steinbach an der Steyr, **Christoph Wieser** aus Windischgarsten, **Robert Neuwirth** aus Wallern und **Roland Schersch** aus Molln konnten wir vier junge engagierte Persönlichkeiten gewinnen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude mit den neuen Aufgaben.

SENSATIONELLE AUFSTIEGSQUOTE

Besonders freut es uns, dass trotz der Tatsache, dass durch die steigenden Anmeldungen, naturgemäß auch der Anteil an Schülerinnen und Schülern ohne landwirtschaftlichen Hintergrund zunimmt, die Aufstiegsquote vom ersten in den zweiten Jahrgang mit 87 % sensationell hoch ist. Ein Schulabschluss mit dem landwirtschaftlichen Facharbeiter ist nicht nur für zukünftige Hofübernehmer erstrebenswert. All jene, die in Zukunft nicht in der Landwirtschaft tätig sein werden, haben mit der dreijährigen Fachschule eine optimale Vorbereitung auf einen außerlandwirtschaft-

lichen Lehrberuf. Bei den regionalen Wirtschaftsbetrieben sind unsere Absolventinnen und Absolventen besonders gefragt, da sie durch die vielfältige, praktische Ausbildung in der Landwirtschaftsschule in vielen Berufsfeldern bereits gute Vorkenntnisse bekommen, persönlich gereift sind und eine leistungsorientierte Arbeitshaltung mitbringen.

PERSONELLES

Recht herzlich dürfen wir unserem Kochlehrling **Manuel Bloderer-Edlinger** aus Inzersdorf zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren. Manuel wird auch in Zukunft bei uns kochen, da er als Karenzvertretung für Melanie Überwimmer vom Land OÖ angestellt wurde.

TAG DER OFFENEN TÜR
So wie jedes Jahr präsentieren wir unsere Bildungsangebote der breiten Öffentlichkeit am Tag der offenen Tür, welcher heuer am Samstag, den 18. November, stattfindet. Das Programm, bei dem die interessierten Jugendliche in den verschiedenen



Tag der Offenen Tür

Sa., 18.11.2023 von 9 - 15 Uhr
SCHULE FÜR PRAKTIKERINNEN UND PRAKTIKER

Ackerbau / Schweine, Geflügel
Grünland / Rinder, Schafe, Ziegen
Forst / Wald, Holz, Energie
Lehrzeitanrechnung: Modell **LANDWIRTSCHAFT**

WWW.LANDWIRTSCHAFTSSCHULE.AT



Fachbereichen bereits selbst Hand anlegen können, zeigt, wie spannend und vielseitig landwirtschaftliche Bildung sein kann.

Vorführungen, Ausstellungen, Unterhaltung mit dem Schülerblasorchester und regionale Spezialitäten aus unserer Genussland-Schulküche runden das Programm ab. Gleichzeitig findet an diesem Tag in Schlierbach auch der traditionelle **Leopoldmarkt** statt, der auch immer einen Besuch wert ist. Es würde mich freuen, wenn ich viele Absolventinnen und Absolventen an diesem Tag in Schlierbach begrüßen darf.

Martin Faschang



Fotos: F. Braunsberger

Dir, Martin Faschang und Küchenleiterin Anita Dutzler freuen sich mit Manuel Bloderer-Edlinger über die bestandene Lehrabschlussprüfung.



Fast 180 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen beim Eröffnungsgottesdienst in der neu renovierten Stiftskirche Schlierbach.

NEU IM TEAM



JULIA MOSER

Ich komme aus Steinbach/Steyr und darf seit diesem Schuljahr an der Landwirtschaftsschule Schlierbach unterrichten.

Nach Absolvierung der HBLA Elmberg habe ich mein Stu-

dium Agrarpädagogik in Ober St. Veit begonnen. In Schlierbach kann ich nun mein Interesse für Landwirtschaft und die Arbeit mit jungen Menschen perfekt kombinieren. Mein Ziel ist es, die Jugendlichen auf zukunftsrelevante Themen vorzubereiten und sie zu bestärken in dem, was sie ausmacht. Die Fächer, die ich heuer unterrichte, sind Tierhaltung, Deutsch und Milchverarbeitung.



DIPL. ING. ROBERT NEUWIRTH

Es erfüllt mich mit großer Freude, mich als neue Lehrkraft an der LFS Schlierbach vorstellen zu dürfen. Ich lebe in Oberösterreich in Wallern, im Bezirk Grieskirchen, auf meinem landwirt-

schaftlichen Betrieb, auf dem ich Ackerbau betreibe und überbetriebliche Maschinen einsetze. Meine landwirtschaftliche Schullaufbahn begann an der HBLA St. Florian. Mein Studium absolvierte ich an der BOKU Wien in Agrarwissenschaften und spezialisierte mich anschließend auf Agrar- und Ernährungswirtschaft. Mein weiteres Studium absolvierte ich berufsbegleitend an der Hochschule für Agrarpädagogik in Ober St. Veit.

Neben meiner Tätigkeit auf dem familiären Bauernhof konnte ich bereits mehrere Jahre an der LFS Gießhübl als Lehrkraft Erfahrungen sammeln. Zusätzlich gewann ich wertvolle Einblicke in meiner erste Berufserfahrung beim Land Oberösterreich sowie in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben und in der Industrie.

Aufgrund meiner familiären Verbundenheit zu Schlierbach hatte die landwirtschaftliche Schule in Schlierbach für mich stets eine besondere Bedeutung. Und nun bin ich hier! Es ist mir ein Anliegen, mein Wissen, meine Erfahrungen und meine Begeisterung für die Landwirtschaft im Lehrberuf weiterzugeben.

Mit viel Engagement und Leidenschaft freue ich mich darauf, unsere Schülerinnen und Schüler der LFS Schlierbach in den Fächern Unternehmensführung & Rechnungswesen, Pflanzenbau, Informatik sowie Bewegung und Sport zu unterrichten.

ROLAND SCHERSCH

Ich bin ein 28 Jahre junger Landwirt im Nebenerwerb aus Frauenstein.

Seit September darf ich meine Praxiserfahrung als

gelernter Maschinenbautechniker mit den Schülern in der Schlosserei teilen. Ich absolvierte die LFS Schlierbach 2013 und hatte daher immer schon eine Verbindung zur Schule.

Im Zuge meiner Arbeit als Schlosser absolvierte ich die Meisterschule und durfte als Werkstattleiter und Lehrlingsausbildner einige Jahre an den Herausforderungen wachsen, sei es im Bereich der Metallverarbeitung oder im Umgang mit den Auszubildenden.

Da ich meine Fähigkeiten und mein Wissen gerne jungen Erwachsenen weitergebe, habe ich mich nach langem Überlegen dazu entschieden, einen Berufswechsel zu riskieren und Lehrer zu werden.

Ich beschreibe mich selbst als pflichtbewusst und bedacht. Meine persönlichen Mottos sind „Zuerst Denken, dann sprechen“ & „Wo ein Wille – da ein Weg“. Meine Familie steht für mich an erster Stelle, die Natur ist mein Ausgleich und der Musikverein mein liebstes Hobby.

Ich möchte meinen Schülerinnen und Schülern Zugang zu Lehrinhalten am neuesten Stand der Technik ermöglichen und ihnen ein immer zeitgemäßes Wissen auf dem Gebiet der Metallverarbeitung vermitteln.

Mein Ziel ist es, die Jugendlichen für mein Fach zu begeistern und vielleicht den einen oder anderen für diese vielseitige Branche zu gewinnen.



Fotos: F. Braunsberger

CHRISTOPH WIESER

Mein beruflicher Werdegang ist geprägt von einem stetigen Streben nach handwerklichem Können und Wissen, das mich zu dieser spannenden neuen Aufgabe geführt hat.

Ursprünglich habe ich meine berufliche Laufbahn als Tischler begonnen und nach Abschluss meiner Tischlerlehre erwarb ich zusätzlich das Wissen und die Fertigkeiten im Lehrberuf Zimmerei. Meine Begeisterung für das Handwerk und mein Ehrgeiz führten mich dazu, die Bauhandwerkerschule an der HTL in Linz mit anschließender Holzbaumeisterprüfung zu absolvieren. Während dieser Zeit vertiefte ich mein Verständnis für das Bauwesen und erweiterte meinen fachlichen Horizont. Diese Meilensteine eröffneten mir neue berufliche Perspektiven.

Bevor ich die Position des Praxislehrers für Holz an der LFS Schlierbach übernahm, widmete ich mich 2,5 Jahre lang der Lehrtätigkeit an der Berufsschule für die Zimmerei. Im Mittelpunkt stand stets, Wissen und Erfahrungen weiterzugeben und die Schülerinnen und Schülern auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Die tägliche Fahrt nach Linz stellte zweifellos eine Herausforderung dar, besonders angesichts meiner beruflichen Verpflichtungen, der gemeinsamen Leitung eines Sägewerks mit meiner Frau Andrea und meiner gleichzeitigen Lehramtsausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Linz.

Nun stehe ich voller Enthusiasmus und Engagement vor meiner neuen Aufgabe als Praxislehrer an der Landwirtschaftsschule Schlierbach. Diese Gelegenheit ermöglicht es mir, mein umfassendes Wissen und meine Leidenschaft für das Handwerk an die nächste Generation von Fachkräften weiterzugeben.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



WAS WAR LOS

KENNENLERNTAG AM GLEINKERSEE

Die Klassenvorstände der ersten Klassen organisierten für ihre drei Klassen einen Kennenlerntag, der in der zweiten Schulwoche abgehalten wurde. Wir fahren mit dem Reisebus nach Windischgarsten zum Gleinkersee.

Am See vorbei, erklimmen wir schwindelerregende Höhen auf bis zu 13 Meter hohen Plattformen im Klettergarten und schwangen uns bei 15 Flying-Fox Stationen von einem Baum zum nächsten. Den gesamten Vormittag verbrachten wir bei den 9 Parcours, um Affenschaukel, Spinnennetz oder auch das Waldsnowboard auszuprobieren.



Foto: Angela Wieser

Kennenlerntag für die 1. Klassen im Hochseilgarten am Gleinkersee

Nach einer Stärkung durch unsere Lunchpakete machten wir uns auf zum zweiten Teil dieses Tages, einer Schnitzeljagd. Dabei galt es, verschiedenen Stationen mit Aufgaben zu bewältigen. Danach wanderten wir den Weg bis nach Windischgarsten zum Bahnhof, um wieder retour nach Schlierbach zu fahren.

Es war ein toller Tag.

FL Angela Wieser

- 8.9. Schulanfangskonferenz
- 11.9. Anreise und Schulbeginn für die 1. und 2. Klassen
- 12.9. Schulanfangsgottesdienst in der Stiftskirche, anschließend Stifts- und Ortsführung für die 1. Klassen
- 14.9. Bauverhandlung für den Umbau der Güllegrube
- 17.9. Newcomer-Tag der Landjugend
- 18.9. u. 19.9. Almseminar für Lehr- und Beratungskräfte
- 21.9. Kennenlerntag am Gleinkersee für die Schüler der 1. Klassen
- 27.9. Besuch der Forstmesse Austrofoma in Stuhleck mit allen Schülerinnen und Schülern
- 28.9. Teilnahme am Konsumdialog in Steyr mit den Schülern der zweiten Klassen
- 29.9. TCM-Showkochen (Kneipp Aktiv Club Schlierbach)
- 3.10. Vorstandssitzung des MR-Pyhrn-Eisenwurzen
- 5.10. Besuch der Messe Jugend und Beruf mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen
- 9.10. Lehrabschlussprüfung unseres Kochlehrlings Manuel Bloderer-Edlinger
- 9.10. Anreise und Unterrichtsbeginn für die 3. Klassen
- 10.10. Wandertag für alle Klassen
- 10.10. Kabarett „Gesundheit“ von Igor Vogl, Abendvorstellung für die Öffentlichkeit im Mehrzwecksaal
- 11.10. Kabarett „Gesundheit“ von Igor Vogl für unsere Schülerinnen und Schüler
- 13.10. Erntedankfest mit Festgottesdienst in der Stiftskirche Schlierbach
- 14.10. Jahrgangstreffen der Klasse 1a und 1b 2013/14
- 16.10. TGD-Kurs Rinder für die Schüler der 3. Klassen der Schwerpunkte Grünland und Forst
- 17.10. TGD-Kurs Schweine für den Schwerpunkt Ackerbau 3. Klassen
- 18.10. TGD-Mischtechnikkurs für die Ackerbauern 3. Klassen
- 18.10. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen besuchen die BBK Kirchdorf-Steyr und den MR Pyhrn Eisenwurzen und erhalten einen umfassenden Überblick über die Aufgaben und Bedeutung der beiden Institutionen.
- 24.10. Abenteuervortrag von Helmut Pichler. Nachmittags für die Schüler, am Abend für die Öffentlichkeit.

FORSTFACHARBEITER-PRÜFUNG

Seit einigen Jahren gibt es in der LFS Schlierbach die Möglichkeit zur Ausbildung zum Forstlichen Facharbeiter. Heuer haben in der FAST Traunkirchen sechs Schülerinnen und Schü-

ler diese Ausbildung mit bestandener Facharbeiterprüfung abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Michael Kienberger



Foto: FAST Traunkirchen

Vnr.: Sebastian Seirlehner, Roland Kirchwegger, Felix Rohrauer, Lisa Seyerlehner, Hemma Schallauer, Christoph Steiner

ERNTEDANK

Sagen wir heute in Zeiten von vollen Regalen noch oft genug DANKE? Das für unsere Schüler wohl wichtigste Fest, Erntedank, wurde vor allem im Religionsunterricht ordentlich vorbereitet und gemeinsam versuchten wir, diese Feierlichkeit so zu gestalten, wie es sich die Schüler vorstellen.

FEIER IN DER STIFTSKIRCHE

Die Kollegen Roland Schersch und Robert Heidecker fertigten im Praxisunterricht mit ihren Schülern das Grundgestell für unsere Erntekrone an. Die Krone selbst wurde am 12. Okt. mit einigen motivierten Schülerinnen und Schülern gebunden. Wir haben auch den Dankgottesdienst, den wir am 13.10. 2023 mit Abt Nikolaus feierten, im Unterricht vorbereitet. Zuerst zogen wir, begleitet von harmonischem Glockengeläut, hinauf zur Schlierbacher Stiftskirche, wo wir die Hl. Messe feierten. In den Worten des Dankes und den Fürbitten brachte die

Schüler zum Ausdruck, was für sie Erntedank bedeutet. Nach dem Gottesdienst zogen wir hinunter zur Schule, wo uns bereits die Schulmusik mit einigen flotten Stücken empfing. Auch die Hl. Messe hat sie würdig umrahmt, danke an dieser Stelle für euren Einsatz bei unseren Festen!

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen, das wir in gewohnter Qualität von unserer Schulküche zubereitet bekamen. Das ist nicht selbstverständlich, deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle auch besonders unserem Küchenpersonal, das täglich die besten Speisen aus regionalen Zutaten zaubert. Dieses Erntedankfest wurde bei uns

AUS DER SCHULE

das erste Mal in dieser Form abgehalten und hat in unserer Schulgemeinschaft einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Vergelt's Gott allen Mitwirkenden!

David Feßl



Foto: F. Braunsberger

Die Schülerblasmusik unter der Leitung von FL Bernhard Großbauer (mi.) umrahmte die Erntedankfeier in gekonnter Weise.

SEHEN, PROBIEREN, INFORMIEREN

Die 2. Klassen besuchten die alljährliche Messe „Jugend&Beruf“ in Wels mit über 340 Ständen zu Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Jugendliche. Auf dieser Berufsorientierungsmesse wird so gut wie jede Berufsausbildung oder weiterführende Schulbildung anschaulich präsentiert und bei Interesse ausführlich erklärt.

Bei vielen Ständen konnte sein Können unter Beweis gestellt, etwas praktisch ausprobiert, gefertigt, verkostet oder auch mitgenommen werden.

LANDWIRTSCHAFTLICHER FACHARBEITER - UND DANN?

Die Entscheidung, welche Ausbildung man nach der Schule absolvieren möchte, ist keine einfache! Die meisten Absolventinnen und Absolventen unserer Schule erlernen im Anschluss einen Lehrberuf, einige gehen in eine weiterführende Schulausbildung. Die Messe bietet eine gute Möglichkeit, ausführliche Informationen und Eindrücke über die unterschiedlichen Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erfahren. Ein Arbeitsauftrag

zum Messebesuch dient der nachhaltigen Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema.

LEHRE BRINGTS!

Die steigende Wertigkeit der Lehr-Ausbildung ist anhand der aufwändig gestalteten Messestände der Lehrberufe und von präsenten Ausbildungsbetrieben erkennbar.

Gute Fachkräfte sind schwer zu bekommen, daher setzen immer mehr Betriebe auf die Ausbildung von Lehrlingen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

AUSTRIAN SKILLS

Im Rahmen der Messe wurde heuer auch ein Teil der Wettbewerbe „Austrian Skills“ zeitgleich in einer eigenen Messehalle ausgetragen. An den drei Wettbewerbstagen konnten Besucher ein eindrucksvolles Bild des professionellen Know-hows der österreichischen Fachkräfte praxisnah beobachten. Die Teilnehmer müssen dabei ein anspruchsvolles Projekt an drei Tagen umsetzen und vorgegebene Aufgaben, welche sich am Niveau der internationalen Wettbewerbe orientieren, bestmöglich lösen.

FL Robert Heidecker



Foto: Robert Heidecker

Schüler der 2. Klassen informierten sich über die vielen Möglichkeiten, die ihnen beruflich geboten werden.

EXKURSIONEN

Bestände der Österreichischen Bundesforste am steirischen Schigebiet Stuhleck waren diesmal Austragungsort der traditionsreichen forstlichen Demo-Messe AUSTROFOMA (Österreichische Forst- und Maschinenmesse).

Begleitet von Sonnenschein fuhren wir in Schlierbach am 27. September um 7.00 Uhr mit 180 Schülern los. Die Abendschule Forst war auch mit dabei.

Nach einer dreistündigen Fahrt wurden wir mit dem Sessellift hinauf ins Schigebiet befördert. Wir bekamen auf dem 4,5 km langen Weg ins Tal einen Einblick in die verschiedensten Rückemethoden, deren Pfléglichkeit und Wirtschaftlichkeit. Neue Technologien, wie zum Beispiel Lastendrohnen für die Aufforstung im Gebirge,

wurden vorgestellt. Da man den über 100 Ausstellern am Talweg und im Biomasse-Dorf mit ihren Maschinen bei der Arbeit zusehen kann, ist diese Messe etwas Besonderes. Weitere 50 Aussteller mit vielen Infos zu den Bereichen Bildung, Digitalisierung, Forstzubehör und Sicherheit fand man im AUSTROFOMA-Dorf auf 1.350 Metern Seehöhe.

Die Nadelwälder in Steillagen der Österreichischen Bundesforste boten für diese Messe den idealen Rahmen. Der Veranstalter verzeichnete an den drei Tagen ca. 21.000 Besucher aus Nah und Fern. Die Organisation war perfekt. Am gesamten Weg wur-

den an kulinarischen Versorgungsständen regionale Produkte angeboten.

Für viele wurde die Zeit zu kurz und so wird die nächste AUSTROFOMA in vier Jahren in Oberösterreich wieder ein Pflichttermin.

Michael Kienberger



Das besondere Interesse galt natürlich der Forsttechnik und den Forstmaschinen.

ÖST. KONSUMDIALOGE: LEBENSMITTEL

Ende September nahmen unsere Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen am Österreichischen Konsumdialog im Museum Arbeitswelt in Steyr teil. Während der Veranstaltung kam es zu interessanten Diskussionen und unterschiedlichen Standpunkten zwischen den Referenten, Konsumenten, Bäuerinnen und Bauern sowie Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Schultypen. Durch diese Vielfalt an unterschiedlichen Meinungen wurde unser Horizont erheblich erweitert.

INTERESSANTE DISKUSSIONEN

Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Vertretern unserer Bundes- und Landesregierung, darunter Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig (Foto), Gesundheitsminister Johannes Rauch, Nationalratsabgeordneter Georg Strasser und Landesrat Stefan Kaineder.

Während der Diskussionen zwischen den Vortragenden und Teilnehmenden wurden wichtige Themen wie etwa der Methanausstoß von Rindern, das Essverhalten von Jugendlichen



und die Lebensmittelverschwendung erörtert. Hierbei brachten die Schülerinnen und Schüler von landwirtschaftlichen Schulen sowie unsere Bäuerinnen und Bauern ihre Erfahrungen und überzeugenden Argumente ein.

BEZUG ZU LEBENSMITTELN FEHLT

Es wurde deutlich, dass vielen Menschen der Bezug zu Lebensmitteln fehlt und die Fähigkeit zum Kochen verloren geht. An dieser Stelle wird erneut deutlich, wie zukunftsreichend unsere Ausbildung an der LFS Schlierbach ist. Unsere Schülerinnen und Schüler werden nicht nur zu angehenden Lebensmittelproduzenten ausgebildet, sondern erlernen auch die Kunst des Kochens. Lebensmittel sind kostbare Güter und dürfen nicht verschwendet werden.

Unser Besuch im Museum Arbeitswelt in Steyr war intensiv und hat unseren Horizont erweitert. Wir haben nun ein besseres Verständnis dafür, wie Verbraucher denken und wie wichtig es ist, sorgsam mit Lebensmitteln umzugehen.

Robert Neuwirth

DAS KLEINE 1 X 1 DER GÄRMOSTBEREITUNG

Was ist zu beachten, damit mir ein gehaltvoller, reintoniger Gärmost gelingt?

Über die Themen:

- Ausgangsmaterial
- Gärführung
- Abstich
- Lagerung, ...

informiert **Mostsommelier Ing. Josef Mörwald**

am **Di., 16. Jänner 2024** von **13.30 bis 17.00 Uhr** in der **LFS Schlierbach**.

Unkostenbeitrag: € 25,00

Anmeldung: LFS Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00

Mail: av@lwbfs-schlierbach.ac.at



FÜNF NIGERIANER LERNEN LANDWIRTSCHAFT IN OBERÖSTERREICH

Im Rahmen des Projekts „Agro Fit Nigeria“, getragen vom Verein Help Trans Fair aus Schwertberg, wurde eine Landwirtschaftsschule mit Schweine- und Geflügelbetrieb sowie Fischzucht und Gemüsebau und künftig auch Rinderhaltung in Nigeria aufgebaut. Ebenso sollen Verarbeitung und Vermarktung deren Produkte Schwerpunktthemen sein.

Fünf Nigerianer kamen im September für 2 Wochen nach Oberösterreich. Sie sind Leiter und Lehrer dieser Schule und Betriebe, deren Schwerpunkt die Bildung der ländlichen Jugend und Erwachsenen im Südosten Nigerias im Gebiet von Enugu ist. Sie besichtigten unsere Art der landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen und Arbeitsweisen.

LEBERKÄSE SELBST GEMACHT

Untergebracht waren sie dankenswerterweise teils im Stift Schlierbach und bei Familien in Schwertberg. Ausbildungsorte waren die Landwirtschaftsschulen in Schlierbach (Praxis Fleisch mit FL Martin Wieser: Leberkäse fertigen und dann verkosten, Schwein zerlegen), Lambach und Waizenkirchen. Das Exkursionsprogramm gestaltete sich vom Gemüsebau über Schweinezucht, Rinderzucht, Milchverarbeitung, Fisch und Direktvermarktung. Begleitet wurden sie von mir alle 14 Tage. Ich erstellte ein vielfältiges und interessantes Programm, gemixt mit kulturellen Höhepunkten (z.B. Linz, St. Florian, Lambach und Popping) und touristischen Sehenswürdigkeiten, wie Almsee, Traunsee und Gmunden.

„Als Projektkoordinator bemühte ich mich, ihnen die Vielfalt unserer Landwirtschaft zu zeigen. Sehr offen waren die Betriebsführer diverser Betriebe, vor allem auch ehemalige Schüler unserer Landwirtschaftsschule, die ihre landwirtschaftliche Bearbeitungswei-

se und Betriebsführung in der Vielfalt begeistert präsentierten.“

Fasziniert waren sie vom Bio-Bauern Martin Tragler mit seiner Betriebsart der Murbodner Rinder und den Bio-Legehennen. Emmanuel legte gleich Hand an und half beim Eiersortieren.



Fotos: Josef Preundler

KREMSMÜNSTER UNTERSTÜTZT

In Kremsmünster begeisterte sie der Biohof Öllinger mit den Geflügeln, Getreide und dem Brotbacken ebenso wie der Mostheurige der Familie Bischof, vulgo Kuglbauer, mit seinen Jungenten.

Die Kremsmünsterer Bauernschaft unterstützt Help Trans Fair besonders, indem sie in diesem Sommer Traktoren, Sämaschinen und andere landwirtschaftliche Geräte nach Nigeria lieferte und so direkt dem Projekt „Agro Fit Nigeria“ auf die Sprünge hilft.

Auch als Schweinebetrieb mit dem „Tierwohl-Gütezeichen“ mit Direktvermarktung, gemeinsam mit Kooperationspartnern, begeisterte sie der Betrieb der Familie Fischerleitner in Schleißheim.

Fehlen durfte natürlich auch nicht die a2milch der Betriebe Reingruber und Wallner.

Weitere Betriebe besichtigten wir im Eferdinger Landl, im nördlichen Traunviertel und im unteren Mühlviertel.

PRAXIS IM KOMMENDEN JAHR

Im nächsten Jahr wollen diese 5 Nigerianer auf 3 Monate wieder nach

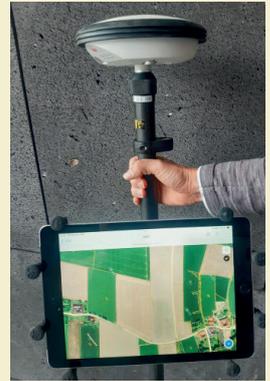
DIGITALER KATASTER

INFORMATIONSVANSTALTUNG

am **Mo., 4. Dez. 2023, 19,30 Uhr**

im Speisesaal der **LFS Schlierbach**

Lässt sich der digitale Kataster in der Natur wiederfinden? Eine Reise durch die Geschichte des Katasters und Interpretation von heutigen Anwendungen.



KURZEINFÜHRUNG:

- Der digitale Kataster kann mittlerweile über ein Orthofoto gelegt werden - warum stimmt dann die Grenze zum Nachbarn nicht?
- Kann ich mit einem RTK-Empfänger nun selber die Grenzen abstecken, wenn ein Grenzpunkt nicht mehr zu finden ist?

Zu diesen und vielen anderen Fragen aus der Praxis gibt es Erklärungen und Antworten von und mit **Zivilgeometer Dipl.-Ing. Robert Zölß-Horcicka.**

Oberösterreich kommen und Landwirtschaft nicht nur ansehen, sondern hautnah erleben, indem sie auf einigen Betrieben etliche Wochen mitarbeiten und mit den Familien leben. So kann Wissenstransfer gelingen und Hilfe zur Selbsthilfe werden, damit die jungen Menschen in Nigeria leben, bleiben und arbeiten und so ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen.

Josef Preundler



„Von der Schweinehälfte zum Leberkäse“ mit FL Martin Wieser in der LFS Schlierbach.



Pater Arno empfängt die Gruppe im Fischkalter des Stiftes Kremsmünster.

ABSOLVENTENVERBAND

PORTRAIT: FAMILIE SEEBACHER, MOLLN

„DU BIST SCHULD!“

Diese freundschaftliche Anschuldigung des Gottfried Seebacher beim Absolventenball an seinen damaligen Direktor basiert auf der unglücklichen Schulreform zur Vierjährigkeit. Viele Schüler mit Zweitlehre mussten aufwändig überredet werden, die Schule fertig zu absolvieren. So auch Gottfried. Wie glückliche Umstände im Leben so mitspielen, besuchte Bernadette Hackl, Hoferbin des Oberenzenebengutes in der Mollner Ramsau, zur gleichen Zeit die Schule.

BETRIEB

Die beiden bewirtschaften heute 105 ha mit Milchviehhaltung. Zu den 38 ha eigener Grünlandflächen kommen 60 ha Pachtflächen. Der Rest ist Wald. Alles arrondiert. 8 ha davon sind extreme Steilflächen. Die Verpächter wünschen eine ordentliche Bewirtschaftung. Die wird auch erfüllt mit einem 3,5 m breiten Steilflächenmäher und 3 Bläsern. Die guten Lagen werden fünfmal gemäht und im Fahrilo gelagert.

Die Lieferleistung liegt momentan bei 550 000 kg. In der Zucht wird besonderer Wert auf Eutergesundheit gelegt.

Der von ihnen errichtete arbeitswirtschaftlich moderne Stall für 77 Kühe mit Melkroboter bietet auch die Möglichkeit für Ehrenämter und Freizeit. Bernadette ist Ortsbäuerin und Gottfried im Gemeindevorstand. Dazu sind sie sportlich unterwegs. Vor kurzem umrundeten sie Molln an den Gemeindegrenzen. Wer sich Molln in DORIS anschaut - eine Challenge.

FAMILIE

Der 14-jährige Sohn Jonas trägt heute schon Arbeitskleidung der Schlierbacher Fachschule. Dazu kommen die noch jüngeren Töchter Antonia, 11, und Elisabeth, 9 Jahre. Die Altbauern erfreuen sich mit 60 und 65 Jahren noch bester Gesundheit und helfen fleißig mit. Das gesamte Familienleben vermittelt einen sehr harmonischen Eindruck. Wirtschaftlicher Erfolg basiert auf Familienstabilität - das alte Credo des Alois Tragler. Ein schmucker Zubau der Jungbauern gibt die heute notwendige eigene Wohnung.

ZUKUNFT

Die Dachflächen sind mit PV-Modulen mit angeschlossenem 120 KW Eisenphosphatspeicher voll belegt. Sohn Jonas wird die Schule in Schlierbach besuchen. In den Gesprächen werden schon weitere Modernisierungsschritte angedeutet. Direktor Martin Faschang besuchte den Praktikanten Sebastian Riedl und bedankte sich bei Familie Seebacher für die Bereitschaft, Schulpraktikanten auszubilden.

Franz Pilz

Fotos: Franz Pilz



Dir. Faschang besuchte Sebastian Riedl (li.) im Rahmen der Fremdpraxis bei Familie Seebacher in Molln.



Im stillen Gedenken

Johann Forster

Abs-Jg. 1966
verstorben am 7. Mai 2023,
im 76. Lebensjahr

Alexander Wieser

Abs-Jg. 2008
Grabnerweg 4, 4407 Steyr-Gleink
verstorben am 13. August 2023,
im 33. Lebensjahr

Ernst Prielinger

Abs-Jg. 1968
Altbauer vom „Wintergut“
Hörbach 1, 4655 Vorchdorf
verstorben am 23. August 2023,
im 74. Lebensjahr

Walter Sölkner

Abs-Jg. 1954
Altbauer vom Schwabachkogel
Altbürgermeister und Ehrenring-
träger der Gemeinde Edlbach,
Träger des Goldenen Verdienst-
zeichens der Republik Österreich
Edlbach 48, 4580 Windischgarsten
verstorben am 29. Aug. 2023,
im 90. Lebensjahr

Gustav Adolf Aigner

Abs-Jg. 1958
Grillparz 3, 4615 Holzhausen
verstorben am 25. Sept. 2023,
im 87. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

JAHRGANGSTREFFEN



v.l.: Jonas, Elisabeth, Bernadette, Antonia und Gottfried Seebacher



2013 begann für einen Großteil dieser Gruppe die Ausbildung in Schlierbach. Das war der Anlass für ein Jahrgangstreffen am 14. Okt. 2023. FL Franz Braunsberger führte die Absolventen durch die Schule und Werkstätten. Sie zeigten sich begeistert von der tollen und vielseitigen Ausstattung.

EUROSKILLS

RENÉ KRUMPHUBER, AV-JG 2018, HOLTE BRONZE FÜR ÖSTERREICH

Nach der österreichischen Vorentscheidung (Staatsmeister der Spengler 2022) und einem Jahr intensiver Vorbereitung trat René Krumphuber aus Pettenbach als Spengler von 5. bis 9. Sept. 2023 bei den EuroSkills in Danzig für Österreich an. Er war einer von knapp 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 32 Nationen.



René Krumphuber aus Pettenbach zählt zu den besten Spenglern Europas.

Fotos: EuroSkills, Florian Wieser

Insgesamt 44 junge Fachkräfte in 38 Berufen haben sich für Österreich der internationalen Konkurrenz gestellt. Mit 18 Medaillen und 9 „Madallions for Excellence“ war Österreich die erfolgreichste Nation und damit Europameister der Berufe 2023.

3 TAGE SPANNUNG

Mit einer Menge Feingefühl musste René an den drei Wettkampftagen ein Fassadeneckmodell inklusive Doppelstehfalzdach planen und realisieren. Starke Nerven sind dafür notwendig. „Es muss alles pipifein sein. Keine Kratzer, absolute Genauigkeit und extrem rasches Arbeiten – ohne dabei ungeduldig zu werden“, verriet der Spenglerprofi und Mitarbeiter der schon mehrfach ausgezeichneten Strasser Dach GmbH in Eberstallzell. Sein Chef, Willi Strasser jun., der selbst bei den WorldSkills 2007 in Japan erfolgreicher Teilnehmer war, stellte René viele Trainingsstunden zur Verfügung.

WETTBEWERBE

Der Aufwand hat sich gelohnt. In einer großen Schlusszeremonie mit Siegerehrung stieg die Spannung erneut, bis es die Gewissheit gab: Österreich ist bei den besten 3 Nationen Europas. René Krumphuber wurde im Beisein seines Fanclubs, bestehend aus Familie und Freunden, die nach Polen gereist sind, Bronze überreicht. Lieber René, wir gratulieren dir zu diesem großartigen Erfolg und wünschen dir weiterhin alles Gute.



Weitere Infos und Bildergalerien:
www.skillsaustria.at

Franz Braunsberger
(zusammengefasst aus Presseaussendungen)



PFLÜGERMEISTERSCHAFT IN ESTLAND 2023

INTERNATIONAL YOUTH PLOUGHING CONTEST 2023

Von 21. – 24. September 2023 fand in Olustvere (Estland) wieder die Internationale Schüler-Pflügermeisterschaft statt. Aus Österreich durften heuer zwei Schüler der LFS Schlierbach teilnehmen.

TAG 1: ANREISE

Mit dem Flugzeug ging es von Wien via Riga nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Am Flughafen wurden wir bereits erwartet und fuhren mit dem Bus zur Landwirtschaftsschule nach Olustvere. Auf der eineinhalbstündigen Fahrt zur Schule bekommt man einen ersten Eindruck von Estland. Kein Berg, kein Hügel, nur flaches Land mit viel Wald und großen Feldern und Wiesen. Die Landwirtschaftsschule in Olustvere ist eine Staatsschule mit einem Betrieb, der ca. 750 ha bewirt-

schaftet. Das Schulgelände ist sehr großzügig, wie ein Park angelegt, mit vielen Teichen und alten Gebäuden, die nach und nach liebevoll restauriert werden. Darin sind unter anderem die Praxiswerkstätten untergebracht.

TAG 2: ERSTES TRAINING

Nach dem Frühstück spazierten wir durch den Park zu den Traktoren, die schon für die ausländischen Teilnehmer bereitstanden. Das Los entschied für uns: einen Kubota Traktor mit 2-Schar Beetpflug. Anschließend durften wir am ca. 40 ha großem Stoppelfeld ein wenig üben, damit wir Traktor und Pflug kennenlernen. Am Nachmittag wurde dann schon das erste Trainingspflügen absolviert. Nach dem Abendessen, alle Mahlzeiten in Olustvere waren übrigens sehr gut, durften die Schüler, mehr oder weniger freiwillig, ihre Stammschulen vorstellen.

TAG 3: WETTKAMPFTAG

Alles war top organisiert. Nach der Eröffnungszereimonie fuhren die Teilnehmer im Konvoi zu ihren, am Vortag ausgelosten Parzellen.

„Green Flag“ und es ging los. Nach insgesamt 3 Stunden mussten alle fertig sein. Es wurde gewechselt und der zweite Teilnehmer durfte dasselbe Spiel nochmals absolvieren. Das Ganze war wie ein Volksfest, mit Kinderprogramm (Mähdrescherfahren, Traktorfahren etc.) organisiert. Neben den besten Pflügern wurden auch die besten Marmeladen gekürt. Nach der Siegerehrung, der Sieg ging leider nicht nach Österreich, nahmen wir noch das Abendessen in gemütlicher Atmosphäre im „Bread House“ ein.

TAG 4: HEIMREISE

Nach ausgiebigem Frühstück wurden wir per Bus wieder zum Flughafen gefahren und hatten noch Zeit, um uns die Hauptstadt Tallinn anzusehen. Danke an die Organisatoren dieser tollen Veranstaltung in Estland sowie in Österreich.

Günther Huemer



FL Günther Huemer mit Kilian Stach und Johannes Stadlmayr (v.l.n.r.) bei der Pflügermeisterschaft in Estland

Foto: Oleg Hartsenko



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

WANDERTAG

GROSSER PYHRGAS UND DREI HÜTTENWANDERUNG

Traditionellerweise machten sich unsere **1. Klassen** bei gutem Wandewetter mit dem Zug auf den Weg ins schöne Garstnertal.

Von Spital am Pyhrn aus wanderten wir durch die Dr. Vogelgesang-Klamm bis zur Bosruckhütte. Dort trennten sich kurzfristig unsere Wege. Die Hälfte aller drei Klassen bestieg den Gr. Pyhrgas auf 2.244 m Höhe. Belohnt wurden wir dabei mit der grandiosen Aussicht in die Pyhrnpriel – Region beziehungsweise in die angrenzende Steiermark. Nur der stark wehende Wind machte ein langes Verweilen eher ungemütlich.

Während die andere Hälfte unserer Schüler zur Ochsenwaldkapelle aufstieg und anschließend die drei Hüttenwanderung ging, machten sich die Gipfelstürmer bereits an den Abstieg. Auf der Hofalm trafen beide Gruppen wieder zusammen. Vom Hüttenteam wurden wir mit kleinen Gerichten, verschiedene Kuchen und frischen Buchteln mit Vanillesauce verwöhnt. Ein Traum!

Angela Wieser



Schüler der 1. Klassen mit Fr. FL Angela Wieser (steh. 3.v.l.) auf dem Gipfel des Großen Pyhrgas.

SCHÖNE PLÄTZE DES BEZIRKES KIRCHDORF

UM DEN STAUSEE KLAUS

Der Wandertag der **2. Klassen** führte uns heuer zum Stausee in Klaus. Bei ausgezeichnetem Wetter starten 60 Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften Franz Buder, Julia Moser und David Sieghartsleitner vom Bahnhof in Klaus entlang des Fischersteigs rund um den Stausee. Auf der Westseite führte uns der Steig bis zum südlichen Ende des Stausees, wo sich auch der Elisabethsee befindet. Nach einer kurzen Pause wanderten wir auf der Ostseite des Sees bis zum Gasthaus Seeblick, wo nach einer schönen langen Wanderung die ersehnte Jause eingenommen werden konnte.

Die etwas herausfordernde Route auf den 1.605 m hohen Spring bezwangen ca. 20 Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit den Fachlehrern Robert Heidecker und Roland Schersch nach Goethes Motto „Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler“, bezwangen alle Burschen und Mädls (mit mehr oder weniger „antreibender Motivation“) erfolgreich diesen Gipfel.

Mit einer Gesamtstrecke von ca. 20 km in den Beinen freuten sich alle, als uns der Zug sitzend wieder von Klaus bis nach Schlierbach zurückbrachte.

David Sieghartsleitner



Die Drittklassler genossen den Ausblick vom 1.424 m hohen Trämpl.

Foto: Julia Moser

VOM JAGAHÜSL ÜBERN TRÄMPL UND ALPSTEIN ZUR EBENFORSTALM

Am 9. Oktober kamen die **3. Klassen** nach dem 12-wöchigen Praktikum und mit toller Praxiserfahrung wieder zurück an die Schule. Für den Schulstart stand gleich ein gemeinsamer Wandertag auf dem Programm.

So machten sich die Schüler der 3. Klassen begleitet von drei Lehrkräften auf den Weg Richtung Nationalpark, vorbei am wasserspeienden „Maulauf-Loch“ und der ehemaligen Klause zum Bodinggraben. Vom Jagahüsl aus ging es Richtung Schaumbergalm. Besonders schön zu dieser Jahreszeit sind die Buchenwälder, die ihr Blätterkleid vom saftigen Grün ins Orange-Gelb-Braun umfärben. Man kann teilweise noch den breit ausgebauten Wanderweg erkennen. Die breiten Wanderwege ließ anno dazumal Graf Lamberg bauen, da er auf seinen Jagdausflügen mit dem Pferd unterwegs war.

Von der Schaumbergalm aus und nach einer kurzen Stärkung ging es weiter auf den 1.424 m hohen Trämpl. Einige Schüler ließen es sich nicht nehmen und bestiegen anschließend noch den 1.434 m hohen Alpstein.

Eckdaten der Tour

🕒	Dauer:	5 h 15 min mit Pausen
↔	Länge	11,5 Kilometer
↑	Höhenmeter (aufwärts):	1.005m
↓	Höhenmeter (abwärts):	1.005m

Zum Schluss ging es weiter zur Ebenforstalm. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten sich die Schülerinnen und Schüler wieder auf den Weg Richtung Jagahüsl.

Es war ein schöner Tag mit großartigen Gesprächen und Gipfelsiegen.

Berhard Großsauer



Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen umwanderte den Stausee in Klaus, ca. 20 wagten den Aufstieg auf den 1.605 m hohen Spring.

HAUSWIRTSCHAFTSAWARD 2023

Ist Hauswirtschaft noch zeitgemäß? Worin liegt der Wert der Hauswirtschaft? Ist Hauswirtschaft selbstverständlich? Ist Hauswirtschaft Frauensache oder doch auch Männersache? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Kleinraming im Rahmen eines Wettbewerbes und kamen zu dem Schluss, dass

- Hauswirtschaft mehr ist als nur Kochen und Putzen.
- Hauswirtschaft Flexibilität bedeutet, Anpassung an neue Technologien und ständige Veränderung.
- Hauswirtschaft die Grundlage ist, auf der alles aufbaut.

Unter dem Motto „Regional – Saisonal – Nachhaltig“ ging am 11. Oktober 2023 der OÖ. Hauswirtschaftsaward an der LWBFS Kleinraming über die Bühne.

8 TEAMS

Beim Wettbewerb traten die Schülerinnen der acht Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsschulen mit der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement gegeneinander an. Dabei waren komplexe und vielfältige Aufgaben mit Kreativität und unter Zeitdruck zu bewältigen.

5 KATEGORIEN

Die Aufgaben in den fünf Kategorien: Gedeckter Tisch, Speisenzubereitung,

Floraler Tischschmuck, Cocktail und Social Media wurden von allen Teams bravourös gelöst.

Bei der Präsentation der Ergebnisse freuten wir uns über die Anwesenheit von Landesrätin Langer-Weninger, Bildungsdirektor Klampfer sowie zahlreichen Gästen aus Politik und Bildung. Musikalisch begleitet wurden wir von einer Abordnung der Musikkapelle Kleinraming.

ERFOLGE FÜR KLEINRAMING

Leonie Nowak, Johanna Hutterer und Juliane Laglstorfer aus der LWBFS Kleinraming (Foto) freuten sich über den 1. Platz in der Kategorie „Speisenzubereitung mit Warenkorb“ und den 2. Platz in der Gesamtwertung. Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Schülerinnen!



Das erfolgreiche Trio der FS Kleinraming

Gesamtsieger wurde das Team des ABZ Hagenberg.

FS KLEINRAMING

FLEISCHPRAXIS

In Kooperation mit der LWBFS Schlierbach unter Anleitung von Fachlehrer Martin Wieser konnten wir unseren Abendschülern heuer abermals ganz besondere Praxisstunden bieten - die Zerlegung und Verarbeitung einer Schweinehälfte zu Bratwürsten, Streichwurst, Leberkäse, Klachlsuppe und Grammeln. Ebenso wurden Teilstücke bestimmt und der „special cut“ (Fledermaus) verkostet.

Reinhard Putz, FS Kleinraming



Immer ein beliebter Block in der Abendschule Kleinraming: Fleischverarbeitung in Schlierbach mit Fleischsommelier FL Martin Wieser (re.)

AGRAR- UND GENUSSOLYMPIADE

Beim Landesentscheid Agrar- und Genusssolympiade in Ried im Innkreis stellten 34 Agrar- und 33 Genusstams bei den unterschiedlichsten Stationen ihr Wissen unter Beweis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Agrarolympiade bewältigten theoretische wie auch praktische Aufgaben rund um das Thema Landwirtschaft. Die Schwerpunkte der Genusssolympiade lagen bei Ernährung,

österreichischen Lebensmitteln und effektiven Mikroorganismen.

SCHLIERBACHER VORNE DABEI

Auf den Stockerlplätzen befinden sich FL Julia Moser sowie die Absolventen Stefan Steiner und Georg Hinterplattner sowie Martin Gutbrunner und Noah Mayr.

FL Julia Moser

GENUSSOLYMPIADE:

1. Platz:

Julia Moser & Lisa Kammerhuber

3. Platz:

Martin Gutbrunner & Noah Mayr

AGRAROLYMPIADE:

3. Platz:

Stefan Steiner & Georg Hinterplattner



Julia Moser & Lisa Kammerhuber



Noah Mayr & Martin Gutbrunner



Stefan Steiner & Georg Hinterplattner

WICHTIGE TERMINE

TAG DER OFFENEN TÜR

Sa., 18. Nov. 2023,

9.00 bis 15.00 Uhr

Landwirtschaftsschule Schlierbach

siehe Seite 2

AGRAR-INNOVATIONSTAG

Di. 21. Nov. 2023,

9.00 bis 13.00 Uhr

LFS Schlierbach



DIGITALER KATASTER

Mo., 4. Dez. 2023, 19.30 Uhr

Landwirtschaftsschule Schlierbach,

siehe Seite 7

DAS KLEINE 1X1

DER GÄRMOSTBEREITUNG

Di., 16. Jänner 2024,

13.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldung!

siehe Seite 6

ZUSTELLUNG

DER ABSOLVENTENZEITUNG

Leider kommen immer wieder Absolventenzeitungen retour, weil sich die Adressen geändert haben.

Bitte diese Änderungen (Umzug, Änderungen der Straßenbezeichnungen) sofort melden, damit wir rechtzeitig reagieren können. Danke.



Neue Wege in der Landwirtschaft - Einladung zum Agrar-Innovationstag

Dienstag, 21. November 2023 | 09:00 - 13:00 Uhr

Landwirtschaftsschule Schlierbach | Klosterstraße 11 | 4553 Schlierbach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union



PROGRAMM

09:00 UHR | EINTREFFEN DER BESUCHER

09:15 UHR | BEGRÜSSUNG

- Hofrat Mag. Hubert Huber,
Leiter der Abteilung Land- und Forstwirtschaft

IMPULSE AUS DER INNOVATIONSFORSCHUNG

- Tristan Horx, Zukunftsforscher
„Zukunft wird auf dem Land gemacht“
- Mag.ª Maria Fanningner, Verein „Land schafft Leben“
„Wer nichts weiß, muss alles essen“

INNOVATION IN BERATUNG UND FÖRDERUNG

- Ing. Klaus Preining BEB, Leiter der Abteilung Bildung und
Beratung in der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich
- Hofrat DI Wolfgang Löberbauer, Leiter der Arbeitsgruppe
Agrar- und Regionalförderung, Abteilung Land- und
Forstwirtschaft, Land OÖ

DISKUSSION

11:30 UHR | IMPULSE AUS DER PRAXIS

- Michaela Sandmayr MA, Landwirtin
und Gründerin „Landwort Agrarkommunikation“
„Werte und Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft“
- DIª Petra Schmuckenschlager, Winzerin
am HofWeinGut in Enns
- Regina Priglinger-Simader, LORE Cocktailmanufaktur,
Waxenberg
- Marlene Perndorfer, Blechkub Milchautomat,
Ailschwendt

DISKUSSION

SCHLUSSWORTE

- LRª Michaela Langer-Weninger, PMM

13:00 UHR | EINLADUNG MITTAGSBUFFET

Moderation: Theresa Breiteneder

Wir bitten um Anmeldung unter www.land-oberoesterreich.gv.at/agrarinnovationstag.htm
oder mittels QR-Code bis 15. November 2023.



Code scannen
und anmelden!

Hier können Sie die Veranstaltung live verfolgen! www.livedaheim.at/agrarinnovationstag2023

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen
Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00, Fax: 0732/7720-234 299

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach